



Liebe Leser*innen,

Adventszeit – sie ist oft mit ganz vielen Erwartungen verbunden. Schön soll sie sein die Adventszeit – besinnlich, still, entspannt und mit viel Zeit für adventliche Dinge. Eines soll sie aber ganz sicher nicht sein: stressig. Denn Stress ruiniert ja bekanntlich jegliche adventliche Stimmung. Dieses Jahr nicht. So mein Vorhaben. Geht es Ihnen auch so? Ich male mir schon die Wochen vor Weihnachten in schönsten Farben, Bildern und Vorstellungen aus, wie es werden soll – ganz weichgezeichnet von vielen Kerzenlichtern. Mit ganz vielen Ideen für Dekorationen, Kochen, Backen, Düften, Kerzen, Musik, Konzerten, besinnlichen Veranstaltungen und mehr. Doch dann, wenn man mitten drin steckt, ist es ganz anders.

Natürlich habe ich mir mal wieder vorgenommen, alle Geschenke bis zum 3. Advent zu besorgen und alle Karten, die ich dann hingeschrieben verschicken möchte, auch. Und natürlich hat es mal wieder nicht geklappt. Dann sind da plötzlich all die Einladungen zu Weihnachtsfeiern. Eine Andacht muss noch vorbereitet werden. Und der Weihnachtsmarkt – da wollte ich unbedingt mit Freunden hingehen. Die haben sich auch schon von nah und fern angekündigt an mindestens drei Abenden. Und diejenigen, die von weiter anreisen, wollen natürlich den bekannten Nürnberger Christkindlesmarkt besuchen. Also Anreise miteinplanen. Oh je – dann hatte ich ja versprochen selbstgemachte Lebkuchen zu verschenken. Das Rezept habe ich schon vor Wochen rausgesucht. Aber das geht schnell. Das geht auch gleich. Und los. Dann piept plötzlich das Handy. Eine Terminerinnerung. Hätte ich fast vergessen. Abends komme ich wieder nach Hause und starre auf das Lebkuchenteigmassaker, das ich in der Küche hinterlassen habe. Besinnlich? Nein, nicht wirklich.

Und während ich so dasitze, schweife ich gedanklich ab und die **Weihnachtsgeschichte** kommt mir in den Sinn. Josef und Maria. Eigentlich war es bei den beiden ja auch gar keine besinnliche und entspannte Zeit. Doch wohl eher turbulent und chaotisch. Schon mal Marias Schwangerschaft, ohne dass sie verheiratet war. Ein echtes NoGo zu jener Zeit. Und dann die Reisestrapazen, ca. 160km zu Fuß. Ankunft in Bethlehem – alles überfüllt. Stress pur. Es bleibt nur der Stall. Und trotzdem kommt Jesus hier zur Welt – mitten in dem ganzen Chaos.

Vielleicht sollten wir uns selbst nicht so unter Druck setzen, dass irgendwie alles perfekt und nicht stressig sein soll. Bei Maria und Josef war es auch nicht so. Wichtig ist ja eigentlich, sich auf den Weg zu machen und sich innerlich auf das Kommen Jesu vorzubereiten. Für jede und jeden ist das etwas anderes – für manche stressig und chaotisch. Aber das macht nichts, denn Jesus kommt trotzdem zu uns, wenn wir uns öffnen und ihn erwarten. Und dann, ja dann kehrt auch Besinnlichkeit ein. Möge Gott Sie gut durch die Adventszeit begleiten!

Eine frohe Adventszeit und viel Freude beim Lesen des neuen Newsletters aus dem forum frauen!

Ihre Dr. Andrea König



24 Frauen – 24 Geschichten: Orange the World! Gewalt gegen Frauen stoppen! Ein Projekt zum Advent 2022 der Frauen der EKBO

H24: 24 Frauen – 24 Geschichten, das ist eine **Mediendokumentation**, die von 24 international renommierten Autorinnen geschrieben wurde und auf realen Begebenheiten basiert. Sie zeigt, was Frauen im Alltag erleben, von den banalsten Dingen bis zu den fürchterlichsten Dramen. Es sind **Kurzfilme**. Jeder Kurzfilm dauert 4 Minuten, hat eine eigene Ästhetik und eine eigene Geschichte. Einige der Kurzfilme sind schwer anzusehen. Sie handeln allesamt von Gewalt gegen Frauen und diese Gewalt ist vielfältig in ihrer Genese wie auch in ihrer Ausgestaltung.

Nathalie Masduraud und **Valérie Urrea** haben die Dokumentarreihe für Arte konzipiert. Gleich im ersten Film spielt die Schauspielerin Diane Kruger eine Frau, die im Bus die männlich-aggressive Rolle einnimmt und gleichzeitig die Frau spielt, die sich der Übergriffe erwehrt. Die Kurzfilme sind ein feministisches Manifest, das sich gegen jegliche Form von Gewalt gegen Frauen richtet. Die Filmreihe wird im Rahmen der United Nation Kampagne **"Orange the World!"** gezeigt und kann in der **Arte Mediathek** angesehen und abgerufen werden.

>>> Hier geht es zu den Filmen: [H24: 24 Frauen – 24 Geschichten](#)



"Für euch..." – Frauensonntag 2023 ELKB

Ausgabe, Materialien und Downloads zum Frauensonntag 2023 am 19. März

"Für euch...", so lautet der Titel zur neuen Ausgabe zum **Frauensonntag 2023**. Luther formulierte ganz nüchtern: "Der Glaube, das Kreuz, das tut's; denn der Glaube kann ohne Kreuz nicht bestehen." Das Kreuz ist das zentrale Symbol des Christentums. Und doch tun sich viele Menschen heute damit schwer. Einigen erscheint das Kreuz anstößig. Warum musste Jesus überhaupt sterben? Ein Gott, der seinen Sohn am Kreuz sterben lässt? Das passt nicht zu Gott, so hört man es oft. Aber warum nicht? Weil *wir* uns Gott so nicht vorstellen können? Weil *wir* an so einen Gott nicht glauben wollen? Über die Deutung des Todes Jesu und das Kreuz ist viel debattiert worden. Auch Frauen haben die Opfer- und Kreuzestheologie einer Kritik unterzogen. Ein Gott, der Opfer braucht? So viel Gewalt? Und was bedeutet das für diejenigen, die selbst von Gewalt betroffen sind? Was sagt eigentlich die Bibel dazu? Und wie geht es uns eigentlich heute mit dem Kreuz? Kann es nicht auch befreiend wirken?

Der **Frauensonntag "Für euch..."** ist offengehalten und lädt ein, sich mit dem Kreuz, den eigenen und den Erfahrungen anderer auseinanderzusetzen. Das Heft zum Frauensonntag kann **kostenlos** bestellt werden. Dazu gibt es ebenfalls kostenlos Postkarten und Plakate sowie einen kostenlosen Downloadbereich unter www.frauensonntag.de. Die Ausgabe und die Materialien erscheinen im Dezember noch vor Weihnachten. Gerne können Sie uns auch Termine mitteilen, die wir veröffentlichen. Sollten Sie Beratung brauchen bei der Vorbereitung, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir unterstützen Sie gerne nach Möglichkeit.

Infos unter: www.frauensonntag.de oder unter www.forum-frauen.de

Webshop: <https://www.afgshop.de/>



Frauensonntage gibt es auch im Advent – Frauenarbeiten anderer Landeskirchen

Vom Rheinland bis nach Hessen: "Da wird und was blühen" – "Es kommt die Zeit"

Frauensonntage haben eine lange und sehr **unterschiedliche Tradition**. Während hier in **Bayern** in der **Evangelisch-Lutherischen Kirche** der **Frauen Sonntag** traditionell am **Sonntag Lätare** in der Passionszeit im März gefeiert wird, feiern andere Frauenarbeit anderer Landeskirchen ihren Frauen Sonntag zu anderen Zeiten. So zum Beispiel die **Frauenarbeit der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland**. In der rheinischen Kirche wird der **Frauen Sonntag** immer am **1. Adventssonntag** gefeiert. Zur Gestaltung des Gottesdienstes bietet die Frauenarbeit im Rheinland wie in Bayern immer einen Gottesdienstentwurf an, der von Frauen ehrenamtlich erarbeitet wird. In diesem Jahr stand dort der Gottesdienst unter dem Titel "**Da wird uns was blühen... Hoffungszeichen Christrose**". Das Material kann kostenlos heruntergeladen werden und bietet eine gute Anregung für alle, die gerne schon jetzt einen Frauengottesdienst in der Adventszeit feiern möchten.

Damit aber noch nicht genug, denn auch die **Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau** feiern den **Frauen Sonntag** in ihrer Landeskirche im Advent, allerdings am **2. Adventssonntag**. Und auch hier erarbeitet eine Frauengruppe jedes Jahr ein Materialheft. Dieses Jahr lautete der Titel "**Es kommt die Zeit**" mit Anlehnung an das gleichnamige Lied "**Es kommt die Zeit, in der Träume sich erfüllen**". Inspiriert von Träumen, Visionen und Hoffnungen haben die Frauen ein schönes Materialheft erarbeitet, das einlädt den Advent als Zeit des tätigen Wartens zu begehen. Das Materialheft ist nicht ganz kostenlos. Es kann beim Landesverband der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau für 5 Euro (zzgl. Versandkosten) bestellt werden.

>>> Frauen Sonntag 1. Advent Material der **Frauenarbeit der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland** >>> Download des Gottesdienstentwurfes: ["Da wird uns was blühen... Hoffungszeichen Christrose"](#)

>>> Frauen Sonntag 2. Advent Material der **Frauenarbeit der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau** >>> "Es kommt die Zeit" >>> Bestellung per Mail: sabine.gruenewald@evangelischefrauen.de



Maria zwischen Mutterkult und Sehnsuchtsbild

Was bedeutet die Gottesgebälerin einer Protestantin? Gedanken im Advent von Carlotta Israel

Carlotta Israel schreibt in der Kolumne "**Sektion F**" über feministische Theologie in Kirche und Wissenschaft. Mitten im Advent schreibt sie ihre Gedanken über Maria, die Mutter Jesu, nieder. Was bedeutet die Gottesgebälerin einer Protestantin? Welche Probleme bringen Mutterkult und Marienfrömmigkeit mit sich? Und sie holt aus: Von der Vateranrede Jesu bis zur Idee eines "ElterUnser" und ihrer eigenen protestantischen Marienfrömmigkeit. Lesenswert. Hier finden Sie den **Beitrag** online:

>>> **Carlotta Israel "Meine Maria?"** in: Eulemagazin vom 5.12.2022 >>> [Link zum Artikel](#)



Heidi Rosenstock – 90. Geburtstag einer Pionierin der Frauenarbeit in der Kirche Eine Frau der Bewegung, die viel in der Kirche bewegte, feiert Jubiläum

Sie gilt als eine der prägendsten Frauen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau: **Heidi Rosenstock**. Am 9. November feierte sie ihren 90. Geburtstag. Die Biologin engagierte sich jahrzehntelang ehrenamtlich, unter anderem als Mitglied der Kirchenleitung und als Synodale. Bekannt ist sie vielen als Verfasserin wegweisender liturgischer Texte. Lange vor Erscheinen der Bibel in gerechter Sprache 2006 gab Rosenstock Ende der 1990er Jahre gemeinsam mit der Theologin **Hanne Köhler** ein **Text- und Liederbuch in gerechter Sprache für den Gottesdienst** mit dem Titel: "**Du Gott, Freundin der Menschen**" heraus. Sie setzte damit feministische Marksteine. Darüber hinaus verfasste Rosenstock über viele Jahre hinweg Rundfunkandachten für den Hessischen Rundfunk. 1996 gründete sie den **Verein zur Förderung Feministischer Theologie** in Forschung und Lehre, der Stipendien für Promotion und Habilitation zu den Themen Feministischer Theologie vergibt. Für ihre Verdienste um die Profilierung Feministischer Theologie wurde ihr 2009 die Martin-Niemöller-Medaille der EKHN überreicht. 2012 erhielt sie für ihren **Einsatz für Frauenrechte in der Kirche** das **Bundesverdienstkreuz**.

>>> Mehr Informationen zu Heidi Rosenstock >>> [Frauen der Bewegung: Heidi Rosenstock](#)

>>> Mehr Informationen zum Verein zur Förderung feministischer Theologie >>> [Heidi Rosenstock](#)



Frau–Leben–Freiheit. Solidaritätsaktionen mit den Frauen aus dem Iran Zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2022

Es begann mit Protestaktionen wegen des Mordes an **Jina Mahsa Amini**, und nun tragen **Iraner*innen** ihre Wut und ihre Forderungen seit über zwei Monaten tagtäglich auf die Straße. Sie setzen sich für Menschenrechte und gegen das Mullah-Regime ein. Die iranische Regierung reagiert brutal und geht erbarmungslos gegen die eigene Bevölkerung vor.

Der **10. Dezember** ist der **Tag der Internationalen Menschenrechte**. An diesem Tag rufen Menschenrechtsaktivist*innen zu Solidaritätsaktionen auf. **Nürnberg** ist die **Stadt der Menschenrechte**. Dort findet am 10.12.2022 um **16.30 Uhr** eine Kundgebung statt. Treffpunkt ist die **Straße der Menschenrechte**. Der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg wird ebenso sprechen wie iranische Menschenrechtsaktivist*innen. Beteiligt ist zudem die Gleichstellungsstelle der Stadt Nürnberg ebenso wie zahlreiche Frauenorganisationen. Vielleicht haben Sie Interesse sich, das Anliegen zu unterstützen und sich zu beteiligen.

Was: **Solidaritätsaktion Tag der Menschenrechte**
Wann: **10. Dezember 2022**
Zeit: **16.30 Uhr**
Wo: **Nürnberg Stadt der Menschenrechte, Straße der Menschenrechte**
Informationen: <https://www.nuernberg.de/internet/menschenrechte/>



Kämpferisch, bekannt, umstritten: Alice Schwarzer zum 80. Geburtstag 2teiliger Film und Dokumentation über die Grande Dame des Nachkriegsfeminismus

Eine der einflussreichsten Feministinnen feierte am 3. Dezember ihren 80. Geburtstag: **Alice Schwarzer**. Jahrzehntlang setzte sie sich für die Rechte von Frauen in unserer Gesellschaft ein. Dafür hat sie gekämpft und gestritten, wurde dafür gelobt und kritisiert. Der Kampf gegen den § 218 bekam durch sie 1971 eine Stimme. Sie startete im **"Stern"** die Kampagne **"Wir haben abgetrieben"** mit den Bekenntnissen von **374 Frauen**: damals ein Skandal. 1977 gründete die Journalistin das **feministische Magazin "Emma"**. Alice Schwarzer ist Autorin zahlreicher Bestseller und gilt als die Ikone der Frauenbewegung.

Aus diesem Anlass zeigte **Das Erste** den Fernsehfilm **ALICE** in zwei Teilen mit Nina Gummich in der Titelrolle und eine Dokumentation. Das Drehbuch basiert auf Alice Schwarzers **Autobiografie "Mein Leben"** und zeigt ihren Weg von der jungen Journalistin zur feministischen Ikone. Die Filme stehen online in der **ARD-Mediathek** zur Verfügung.

Auch heute noch ist Alice Schwarzer umstritten. Aktuell geht sie gegen das **Selbstbestimmungsgesetz** der Bundesregierung vor, das im neuen Jahr beschlossen werden und das Transsexuellen Gesetz aus dem Jahr 1981 ablösen soll. Im Januar dieses Jahres erschien in der "Emma" ein Artikel, in dem der trans Bundestagsabgeordnete Tessa Ganserer das Frausein abgesprochen wird. Das führte zu heftigen Auseinandersetzungen mit der queeren Community. Auch junge Frauen und die **neue Generation der Feministinnen** wenden sich zunehmend ab. Heute ist der **Feminismus global orientiert** und wird vielerorts von **People of Colour** weitergetragen.

>>> "Alice" - Zweiteiliger Fernsehfilm 2022 in der **ARD-Mediathek** unter: <https://www.ardmediathek.de>



Folgt dem Stern-G*tt kommt – Bibelverse geschlechtergerecht Ein Projekt zum Advent 2022 der Frauen der EKBO

2021 starteten die Frauen der EKBO ein interessantes Projekt zum Advent: Jeden Tag ein **Bibelvers in geschlechtergerechter Sprache** mit einem Bild auf verschiedenen Kanälen publizieren. Aufgrund der positiven Resonanz gibt es auch in diesem Jahr in der **Adventszeit** vom **27.11. bis 24.12.2022** zum zweiten Mal ein besonderes Lösungsprojekt. Geloste Bibelverse werden hierzu in eine geschlechtergerechte Sprache übersetzt und mit Bild und ein paar Worten auf Instagram und Facebook veröffentlicht.

Das Projekt wird umgesetzt von einer **Projektgruppe**, die ca. 15 Personen umfasst. Das Projekt möchte eine bestimmte Zeit lang bekannt machen, wie Bibelverse geschlechtergerecht klingen können und wie auf diesem Hintergrund über sie nachgedacht werden kann. In den **sozialen Netzwerken** wird dazu eingeladen, die Bibelverse zu diskutieren. Die Projektmacher*innen möchten für jeden Tag der Adventszeit einen Impuls für den Tag geben. Schauen Sie doch mal rein und diskutieren Sie mit.

>>> Informationen zum Projekt **"Folgt dem Stern – G*tt kommt"** unter: <https://akd-ekbo.de/blog/folgt-dem-stern/>

>>> Auf Instagram: https://www.instagram.com/akd_ekbo/

>>> Auf Facebook: <https://www.facebook.com/akd.ekbo/>



"Gott schreibt auf krummen Zeilen" – Tamar Online Gottesdienst von Frauen Youtube Frauengottesdienst im Anschauen

Digitale Formate bringen auch viele Vorteile mit sich. So machen es Aufzeichnungen möglich, teilzunehmen ohne anzureisen oder aber auch sich Formate anzusehen, wenn man sie zeitlich verpasst hat. Am 26. November veranstalteten die Frauen in den Dekanaten Weissenburg und Pappenheim eine **Dekanatsfrauentag**. Zu diesem Anlass feierten die Frauen einen gemeinsamen **Gottesdienst online**, der nun auf **Youtube** als Aufzeichnung zur Verfügung steht. Im Mittelpunkt stand **Tamar**. Ihr Name bedeutet Dattelpalme. Dattelpalmen haben Dornen zum Schutz und zur Abwehr von Feinden. Auch Tamar hatte in ihrem Leben die Dornen anderer zu spüren bekommen und musste selbst einen Dorn ausfahren, um wieder Boden unter die Füße zu bekommen. Eine starke Frau – interessant und oft verkannt, die im Gottesdienst in den Fokus genommen wird. Schauen Sie doch mal rein.

>>> https://www.youtube.com/watch?time_continue=8&v=Mpw6fjACtWg&feature=emb_title



► Auf der Suche nach einem Geschenk oder Lesestoff für die Weihnachtsfeiertage?

Buchtipps: Kerri Andrews: Frauen, die wandern sind nie allein

Unterwegs mit berühmten Denkerinnen - von Anaïs Nin bis Virginia Woolf. Portraits wandernder Autorinnen und wie sie ihren Weg durch die Welt fanden. Frauen auf ihrem Weg der Selbstbefreiung. Ein sehr interessantes Lesevergnügen. Erschienen im August 2022, Goldmann Verlag, Preis: 24 Euro.



Buchtipps: Sarah Diehl: Die Freiheit, allein zu sein. Eine Ermutigung

In dem neuen Buch ergründet die Autorin, warum aus Alleinsein und auch aus Einsamkeit gesellschaftliche Veränderungen entstehen können, weshalb Frauen das Alleinsein weniger zugestanden wird und wieso Alleinsein der Feind der Leistungsgesellschaft ist. Die junge Autorin blickt auf die vielen Facetten des Alleinsseins innerhalb der Familie, der Gesellschaft und Öffentlichkeit. Das Buch regt zum Nachdenken und Debattieren an. Erschienen im September 2022, Arche Verlag, Preis: 24 Euro.



Buchtipps: Elke Heidenreich: Hier geht's lang! Mit Büchern von Frauen durchs Leben

Es waren Bücher von Frauen, die Elke Heidenreich geprägt haben. Bücher von Frauen gaben ihr das Rüstzeug. Sie schrieb dieses Buch, um nachzuvollziehen, wie Bücher von Frauen uns zu dem machen, was wir sind, um zu verstehen, was Literatur bedeutet, und um ihren Leserinnen Anregungen zum eigenen Lesen und Leben zu geben. Erschienen im September 2021, Eisele Verlag, Preis: 26 Euro.



Vorausschau 2023 – Was ist in Planung? Was kommt?

"Diversity in kirchlicher Arbeit – Was ist Intersektionalität? Ein neues Thema für die Frauenarbeit?" Impulstag mit Nathalie Eleyth **10.2.2023** ••• Zukunftstage Evangelische Frauen in Deutschland "Wind of Change" **23.-24.2.2023** ••• Equal Care Day Konferenz **1.3.2023** ••• Weltgebetstag Taiwan **3.3.2023** ••• "Für euch..." Frauensonntag ELKB **19.3.2023** ••• Neue Folgen "Crime time" u.v.m.

Das forum frauen wünscht eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Mit besten Grüßen,
Dr. Andrea König
forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB

www.forum-frauen.de forum-frauen@afg-elkb.de

 **forum frauen**
Amt für Gemeindedienst in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern